

# Entsprechungswissenschafts-Institut



**E-Wi Institut**

Gott als Jesu Christ  
Entsprechungswissenschaft  
Zivilisationskrankheiten

## Wahrheitskarte 6 „Der Magier“

Johannes-Evangelium – Kapitel 6  
Provokatives Denken - Herz-Bahn - Ratte - Sonne



### 6.1 - Phosphor (P)

- 6.1.1. Danach ging Gott-als-Jesu-Christ weg auf die andere Seite des Sees von Galiläa von Tiberias; und es folgte Ihm eine große Volksmenge, weil sie die Zeichen sahen, die Er an den Kranken tat.
- 6.1.2. Gott-als-Jesu-Christ aber ging hinauf auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern.
- 6.1.3. Es war aber das Passah nahe, das Fest der Juden.
- 6.1.4. Als nun Gott-als-Jesu-Christ die Augen aufhob und sah, daß eine große Volksmenge zu Ihm kommt, spricht Er zu Philippus: „Woher sollen wir Brote kaufen, daß diese essen?“
- 6.1.5. Dies sagte Er aber, um ihn zu prüfen; denn Er selbst wußte, was Er tun sollte.
- 6.1.6. Philippus antwortete ihm: „Für 200 Denare Brote reichen nicht für sie hin, daß jeder ein wenig bekomme.“
- 6.1.7. Einer von Seinen Jüngern, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, spricht zu Ihm: „Es ist ein kleiner Knabe hier, der **5 Gerstenbrote und 2 Fische** hat; aber was ist dies unter so viele?“
- 6.1.8. Gott-als-Jesu-Christ sprach: „Macht, daß die Leute sich lagern; es war aber viel Gras an dem Ort.“
- 6.1.9. **Es lagerten sich nun die Männer, an Zahl etwa 5000.**
- 6.1.10. Gott-als-Jesu-Christ aber nahm die Brote, und als Er gedankt hatte, teilte Er sie denen aus, die da lagerten; ebenso auch von den Fischen, so viel sie wollten.
- 6.1.11. Als sie aber gesättigt waren, spricht Er zu seinen Jüngern: „Sammelt die übriggebliebenen Brocken, damit nichts umkomme.“
- 6.1.12. **Sie sammelten nun und füllten 12 Handkörbe mit Brocken von den 5 Gerstenbroten, welche denen, die gegessen hatten, übrigblieben.**

- 6.1.13. Als nun die Leute das Zeichen sahen, das Gott-als-Jesu-Christ tat, sprachen sie: „Dieser ist wahrhaftig der Prophet, der in die Welt kommen soll.“
- 6.1.14. Da nun Gott-als-Jesu-Christ erkannte, daß sie kommen und Ihn ergreifen wollten, um Ihn zum König zu machen, zog Er sich wieder auf den Berg zurück, Er allein.
- 6.1.15. Als es aber Abend geworden war, gingen Seine Jünger hinab an den See; und sie stiegen in das Schiff und fuhren über den See nach Kapernaum.
- 6.1.16. Und es war schon finster geworden, und Gott-als-Jesu-Christ war noch nicht zu Ihnen gekommen; und der See wurde durch einen starken Wind aufgewühlt.
- 6.1.17. Als sie etwa 25 oder 30 Stadien gerudert waren, sehen sie Jesus auf dem See dahergehen und nahe an das Schiff herankommen, und sie fürchten sich.
- 6.1.18. Er aber spricht zu ihnen: „**Ich bin's, fürchtet euch nicht!**“
- 6.1.19. Sie wollten Ihn nun in das Schiff nehmen, und sogleich war das Schiff am Land, wohin sie fuhren.

## 6.2 - Arsenum (As)

- 6.2.1. Am folgenden Tag sah die Volksmenge, die jenseits des Sees stand, daß dort kein anderes Boot war, als nur jenes, in das Seine Jünger gestiegen waren, und daß Gott-als-Jesu-Christ nicht mit Seinen Jüngern in das Schiff gestiegen, sondern Seine Jünger allein weggefahren waren.
- 6.2.2. Es kamen aber andere Boote aus Tiberias nahe an den Ort, wo sie das Brot gegessen, nachdem der Herr gedankt hatte.
- 6.2.3. Da nun die Volksmenge sah, daß Gott-als-Jesu-Christ nicht dort war, noch Seine Jünger, stiegen sie in die Schiffe und kamen nach Kapernaum und suchten Gott-als-Jesu-Christ.
- 6.2.4. Und als sie Ihn jenseits des Sees gefunden hatten, sprachen sie zu Ihm: „**Rabbi, wann bist Du hierhergekommen?**“
- 6.2.5. Gott-als-Jesu-Christ antwortete ihnen und sprach: „**Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch, Ihr sucht Mich, nicht weil ihr Zeichen gesehen, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und gesättigt worden seid.**
- 6.2.6. Wirket nicht für die Speise, die vergeht, sondern für die Speise die da bleibt ins ewige Leben, die der Sohn des Menschen euch geben wird; denn diese hat der Vater, Gott, beglaubigt.“
- 6.2.7. Da sprachen sie zu Ihm: „**Was sollen wir tun, damit wir die Werke Gottes wirken?**“
- 6.2.8. Gott-als-Jesu-Christ antwortete und sprach zu ihnen: „**Dies ist das Werk Gottes, daß ihr an den glaubt, den Er gesandt hat.**“
- 6.2.9. Da sprachen sie zu Ihm: „**Was tust Du nun für ein Zeichen, damit wir sehen und Dir glauben; was wirkst Du?**
- 6.2.10. Unsere Väter aßen das Manna in der Wüste, wie geschrieben steht: Brot aus dem Himmel gab Er ihnen zu essen.“
- 6.2.11. Da sprach Gott-als-Jesu-Christ zu ihnen: „**Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch, nicht Mose hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern Mein Vater gibt euch das wahrhaftige Brot aus dem Himmel; denn das Brot Gottes ist der, welcher aus dem Himmel herabkommt und der Welt das Leben gibt.**“
- 6.2.12. Da sprachen sie zu Ihm: „**Herr, gib uns allezeit dieses Brot!**“
- 6.2.13. Gott-als-Jesu-Christ sprach zu ihnen: „**Ich bin das Brot des Lebens; wer zu Mir kommt, wird nicht hungern, und wer an Mich glaubt, wird nimmermehr dürsten.**“
- 6.2.14. Aber Ich habe euch gesagt, daß ihr Mich auch gesehen habt und nicht glaubt.

- 6.2.15. Alles, was Mir der Vater gibt, wird zu Mir kommen, und wer zu Mir kommt, den werde Ich nicht hinausstoßen; denn Ich bin vom Himmel herabgekommen, nicht daß Ich Meinen Willen tue, sondern den Willen dessen, der Mich gesandt hat.
- 6.2.16. Dies aber ist der Wille dessen, der Mich gesandt hat, daß Ich von allem, was Er mir gegeben hat, nichts verliere, sondern es auferwecke am letzten Tag.
- 6.2.17. Denn dies ist der Wille Meines Vaters, daß jeder, der den Sohn sieht und an Ihn glaubt, ewiges Leben habe; und Ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.
- 6.2.18. Da murrten die Juden über Ihn, weil Er sagte: „Ich bin das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist.“
- 6.2.19. Und sie sprachen: „Ist Dieser nicht Gott-als-Jesu-Christ, der Sohn Josephs, dessen Vater und Mutter wir kennen?“
- 6.2.20. Wie sagt denn Dieser: „Ich bin aus dem Himmel herabgekommen?“
- 6.2.21. Da antwortete Gott-als-Jesu-Christ und sprach zu ihnen: „Murt nicht untereinander; niemand kann zu Mir kommen, wenn nicht der Vater, der Mich gesandt hat, ihn zieht; und Ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.“
- 6.2.22. Es steht in den Propheten geschrieben: „Und sie werden alle von Gott gelehrt sein.“
- 6.2.23. Jeder, der von dem Vater gehört und gelehrt hat, kommt zu Mir.
- 6.2.24. Nicht daß jemand den Vater gesehen hat, außer Dem, der von Gott ist, Dieser hat den Vater gesehen.
- 6.2.25. **Ich bin das Brot des Lebens.**
- 6.2.26. Eure Väter haben das Manna in der Wüste gegessen und sind gestorben.
- 6.2.27. Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herabkommt, damit man davon esse und nicht sterbe.
- 6.2.28. Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist; wenn jemand von diesem Brot ißt, wird er leben in Ewigkeit.
- 6.2.29. Das Brot aber, das Ich geben werde, ist Mein Fleisch, das Ich geben werde für das Leben der Welt.
- 6.2.30. Die Juden stritten nun untereinander und sprachen: „Wie kann Dieser uns sein Fleisch zu essen geben?“
- 6.2.31. Da sprach Gott-als-Jesu-Christ zu ihnen: „**Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch, wenn ihr nicht das Fleisch des Sohnes des Menschen eßt und Sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch selbst.**“
- 6.2.32. Wer Mein Fleisch, **das Johannes-Evangelium**, ißt und Mein Blut, **die Bergpredigt**, trinkt, hat ewiges Leben, und Ich werde ihn aufwecken am letzten Tag; denn Mein Fleisch ist wahre Speise, und Mein Blut ist wahrer Trank.
- 6.2.33. Wer Mein Fleisch ißt und Mein Blut trinkt, bleibt in Mir und Ich in ihm.
- 6.2.34. Wie der lebendige Vater Mich gesandt hat, und Ich lebe um des Vaters willen, so auch, wer Mich ißt, der wird auch leben um meinetwillen.
- 6.2.35. Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist.
- 6.2.36. Nicht wie die Väter aßen und starben; wer dieses Brot ißt, wird leben in Ewigkeit.
- 6.2.37. Dies sprach Er, als Er in der Synagoge zu Kapernaum lehrte.
- 6.2.38. Viele nun von Seinen Jüngern, die es gehört hatten, sprachen: „**Diese Rede ist hart; wer kann sie hören?**“
- 6.2.39. Da aber Gott-als-Jesu-Christ bei sich selbst wußte, daß Seine Jünger hierüber murrten, sprach Er zu ihnen: „Ärgert euch dies; wenn ihr nun den Sohn des Menschen auffahren seht, wo Er zuvor war?“
- 6.2.40. Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts.
- 6.2.41. Die Worte, die Ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben; aber es sind einige unter euch, die nicht glauben.“
- 6.2.42. Denn Gott-als-Jesu-Christ wußte von Anfang an, welche es waren, die nicht glaubten, und wer es war, der Ihn überliefern würde.
- 6.2.43. Und Er sprach: „Darum habe Ich euch gesagt, daß niemand zu Mir kommen kann, es sei ihm denn von dem Vater gegeben.“

- 6.2.44. Von da an gingen viele Seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm.
- 6.2.45. Da sprach Gott-als-Jesu-Christ zu den Zwölfen: „Wollt ihr etwa auch weggehen?“
- 6.2.46. Simon Petrus antwortete Ihm: „**Herr, zu wem sollten wir gehen?** Du hast Worte ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, daß Du der Heilige Gottes bist.“
- 6.2.47. Gott-als-Jesu-Christ antwortete ihnen: „Habe Ich nicht euch, die 12, erwählt; und von euch ist einer ein Teufel.“
- 6.2.48. Er sprach aber von Judas, dem Sohn des Simon Ischarioth; denn dieser sollte Ihn überliefern, einer von den Zwölfen.

## Dickdarm-Bahn

Wenn die Dünndarm-Bahn ihre Arbeit erledigt hat, fließt die Nahrung in den Dickdarm und kommt unter die Aufsicht der Dickdarm-Bahn. Hier hat man **Geduld** mit der göttlichen Ordnung und die Dickdarm-Bahn entnimmt die notwendigen flüssigen Bestandteile der Nahrung.

In Notzeiten kann der Dickdarm auch am Ende, wo der Nahrungsbrei den Körper verläßt, feste Stoffe aufnehmen. Wenn die Dickdarm-Bahn ihren Teil entnommen hat, gibt sie die ausgesuchten Flüssigkeiten an die Blasen-Bahn weiter.

Das Element **6.1 Phosphor (P)** gehört zur **Zuckerreihe** und gibt seine Informationen an die Dickdarm-Bahn ab.

Das Element **6.2 Arsenum (As)** gehört zur **Fettreihe** und gibt seine Informationen an die Dickdarm-Bahn ab.

Das Element **15.1 Stibium (Antimon) (Sb)** gehört zur **Eiweißreihe** und gibt seine Informationen an die Dickdarm-Bahn ab.

Das Element **15.2 Bismutum (Bi)** gehört zur **Wasserreihe** und gibt seine Informationen an die Dickdarm-Bahn ab.

## Die neun Absätze

1. **Vergiftung:** Die Vergiftungen sind der göttlichen Eigenschaft **Liebe** zugeordnet.
2. **Allgemeines:** Die Allgemeinaussagen sind der göttlichen Eigenschaft **Weisheit** zugeordnet.
3. **Aussehen:** Das Aussehen des Körpers ist der göttlichen Eigenschaft **Willen** zugeordnet.
4. **Psyche:** Die psychischen Krankheiten sind der **göttlichen Ordnung** zugeordnet.
5. **Krankheiten:** Die körperlichen Krankheiten sind dem **Ernst** zugeordnet.
6. **Frau und Mann:** Die geschlechtsspezifischen Krankheiten sind der **Geduld** zugeordnet.
7. **Kind:** Die Krankheiten der Kinder sind der **Barmherzigkeit** zugeordnet.
8. **Gegen:** Das Unterdrücken von Krankheiten ist der **Gerechtigkeit** zugeordnet.
9. **Intuition:** Die Krankheiten sind der **Gerechtigkeit im Sinne des Willens** zugeordnet.

[www.ewiseite.de](http://www.ewiseite.de)

# 6.1 Phosphor (P)

Phosphor versorgt die Dickdarm-Bahn mit Informationen und ist für den Zuckerstoffwechsel zuständig.

6.1 - P - Vergiftung: Lähmung, Tränenfluß, Durchfall, Polyurie, Zittern und schreien bei jeder Bewegung - Leberverfettung - Lungenblutung - Nebennierenrinde Blutung - Lungenödem - degenerative Organveränderungen - Atem, Erbrochenes, Stuhl riechen knoblauchartig - Magenentzündung - Magenkrämpfe - **Magengeschwüre** - Euphorie - Bauchschmerzen im Leberbereich - Bluterbrechen - **Gelbsucht** - Seekrankheit - Schmerzen in allen Gliedmaßen - Lähmung - **Fettinfiltration der Organe und Nerven** - Entzündung der Gallenkanäle - Zentralnervensystem - **Lecithin** - Akustikus-Lähmung - Kieferschwind - Knochen heilen schlecht - Veränderung am Knochensystem - Ekzeme der Haut - Haarausfall - Leberzirrhose - Fettembolien in Lungen und Nieren - Gerinnungshemmung - Hämatome in den Ovarien - Monatsblutung profus - Erythrozyten vermehrt - hoher Blutzuckeranstieg - Zucker im Urin - gestörte Leberfunktion - Glykogen Synthese - Glykosurie - Zellatmung - Hefewirkung wird verstärkt - Schilddrüsenstörungen - Adrenalinhemmung - Nebennierenschädigung - **Gegengift ist unbekannt** - Akustikus-Lähmung - **>Vergiftung akut<** panikartige Unruhe- und Angstanfälle, unterschwellige Allergien, Infekt Anfälligkeit, chronische Verstopfung und Durchfälle, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Gereiztheit, Verhaltens- und Lernstörungen, panikartige Anfälle, Kreislaufstörungen, Hypo- und Hypertonie

6.1 - P - Allgemeines: Antidiabetikum - **Verdauungsbeschwerden und Angst** - **Wetterfühligkeit** - Fiebermittel - Stoffwechsel beschleunigend - Atemwege Schwindsucht - akutes Siechtum - Lichtträger - Energieträger - **Fettstoffwechsel** - **Energiestoffwechsel** - Knochenbildung - hektisches Zehrfieber - schizothym nach Kretschmar - Schilddrüsenmittel - Rückenmarksmittel - **Längenwachstum** - verlangen nach eiskalten Wasser - Zähneklappern - unwillkürlicher Harn beim Husten - jucken im Ohr - Energietransport zwischen den Zellen - **>P - in<** Blut, Nerven, Gehirns substanz, Knochen, Muskeln - **>Geschlecht<** starke sexuelle Erregbarkeit, Enttäuschungen in der Liebe, vollständig erfüllende Liebe, Angst vor Geschlechtsakt

6.1 - P - Aussehen: gelbbraune Flecke am Körper - **rotes Gesicht** - gelbe Flecke am Unterleib, auf der Brust - hektische Flecke - erdfarben-blasses Gesicht - helle Hautfärbung - zarte durchsichtige Haut - glänzende Augen - leicht gekrümmte Haltung - asthenischer Typus - Sommersprossen auf der Nase - **Tote leuchten** - Lippen aufgesprungen - Oberlippenriß wie geschnitten - bohrt in der Nase - schlank, schön, geschwungene Wimpern, graziösen Gang - vollkommen, fehlerlos, mütterlich, männlich - **Barthaare** - **>Haar<** ausfallen wegen Schuppen, früh grau, fettig, fleckenweises ausfallen

6.1 - P - Psyche: Kummer und Sorgen - ungeliebt sein - braucht **Aufmerksamkeit** - freundliche und hilfsbereiten Art - Melancholie - Spannung und Entspannung - Depression - überempfindlich gegen Licht, Geräusch, Geruch, Berührung - Lebensüberdruß - lebhaft Phantasie - Ekstase - **Hellsehen** - Heimweh - Weinen - Gewitterangst, wetterfühlig - sexuell frühreif - Menschenhaß - vergeßlich - zuströmen von Gedanken - **Gedankenleere**, langsamer Ideengang - **Gedankenabschweifen beim Lesen** - Gleichgültigkeit und Widerwillen gegen geistige Arbeit - Größenwahn - künstlerische Sensibilität - geistige Überanstrengung - findet schnell neue Freunde - viele Freunde ohne enge Freundschaften - braucht Phasen der Zurückgezogenheit - angenehmer Mensch - hilflos gegenüber den einstürmenden Eindrücken - Traurigkeit und Depression - Gleichgültigkeit - identifiziert sich mit anderen, um eigene Wunde nicht zu spüren - **>Angst<** Dunkelheit, drohendem Unglück, Krankheit, Gewitter, Schatten, Alleinsein, um andere, Sterben - **>Benehmen<** geduldig, offen, freundlich, hilfsbereit, intelligent, kontaktfreudig, beeindruckt, konzentriert, abgelenkt, schüchtern, sind nicht gern allein, ausdrucksvoll, lebhaft, nach außen gekehrt, herzlich,

mitfühlend, ohne Wissen handeln, Begeisterung ansteckend, liebt **attraktives Auftreten**, kommt wegen des Effektes zu spät, Wutanfälle wegen Aufmerksamkeit, anlehnsbedürftig, gleichgültig gegen die Umgebung, **Heiterkeit, schlechte Laune**, Gereiztheit, Aufgebraust über Kleinigkeiten, hektische Reaktionsweise, Schamlosigkeit will nackt gehen, empfänglich für Eindrücke, kleidet sich geschmackvoll, seelische Vorgänge zeigen Mienen und Gesten, rastlos. Voller Ideen, fleißig, aktives Gedächtnis, fühlt sich **in Gesellschaft wohl, vergeßlich und zerstreut**, Beziehungen pflegen und Bestand verleihen, Gereiztheit mit Erschöpfung, mitfühlend, guter Zuhörer - **>Sprache<** hastiges Sprechen, Unlust zu sprechen, unfähig anhaltend zu sprechen, kann beim Sprechen Worte nicht finden, **Schwerhörigkeit für menschliche Stimme**, Sprachgeräusch unerträglich, warme laute Stimme nicht zu überhören, **Heiserkeit** und **Stimmlosigkeit**

6.1 - P - Träume: reden und schreien im Schlaf - erholt und erfrischt nach kurzem Schlaf - Schlafwandeln - unruhiger Schlaf wegen Sorgen

6.1 - P - Krankheiten: Rachitis - Osteomalazie - Hepatitis - Leistenbruch - Schwindel - Warzen an den Händen - Leistendrüsen - Geschwülste - Haare ausgerissen - Kopfhaut empfindlich - Kämmen wird nicht ertragen - **Taubheit** - Lähmung der Finger - Wadenkrampf - Hüftschmerz - Bewegung ist mangelhaft - Gliederschwäche mit Zittern in den Beinen - Wirbelsäule berührungsempfindlich - Bandwurm - Madenwürmer - **aufgetriebener Bauch** - Kollern im Bauch - Galle-Erbrechen - nach Essen schläfrig - Heißhunger auch nachts - Schwäche und Leere im Bauchraum - schneidende und brennende Magenschmerzen - **>Kopfschmerzen<** brennend, über den Augen, periodisch, durch geistige Arbeit, Lärm, Licht, Wärme, Aufregung, Migräne-Anfälle, Übelkeit und Erbrechen bei Prüfungen - **>Blutungen<** kleine Wunden bluten ungewöhnlich stark und lange, abgeheilte Wunden brechen wieder auf, **blauen Flecken**, Blutergüsse, **punktförmig**, Nasenbluten - **>Brennen<** Mund, Magen, Bronchien, Lunge, Dünndarm, längs der Wirbelsäule, zwischen den Schulterblättern, an den **Händen**, Wirbelsäule den Rücken hinauf - **>Schweiß<** Extremitäten, Kopf, Hände, Füße - **>Augen<** herausgepreßt, **Kurzsichtigkeit beim Lesen**, Schwäche, Nachtblindheit, sieht mit einem Auge, sehen durch Nebel, Glaskörperflecken, **Netzhaut**, Glaskörper, Sehnerv, Glaukom - **>Essen<** Schmerz im Weisheitszahn, Abklappen des blutenden Zahnfleisches, Speichel wie faules Wasser, auf Essen warten macht ängstlich, zittern, niederlegen - **>Verdauung<** Ohnmacht ohne Essen - **>Stuhlgang<** **Durchfall**, reichlich, schmerzlos, wässrig, wie aus einem Hydranten, mit sagoartigen Körnchen, große Schwäche und Brennen im Anus, schmerzhaft Krämpfe im Rektum, Verstopfung mit Hundekot, bei Greisen wechseln Durchfall und Verstopfung - **>Hämorrhoiden<** schmerzhaft, leicht bluten, vorfallen, brennen

6.1 - P - Frau: Entzündungen Eierstöcke mit Schmerzen - Abtreibung - **>Monatsblutung<** hellrot, klumpig, schwallartig, häufig aussetzend, Zwischenblutungen, Rücken will brechen, mit Furcht und Angst, stechende Kopfschmerzen, Herzklopfen, Frösteln, Zahnfleisch- und Wangenschwellung, Blutung aus Nase oder Lunge

6.1 - P - Mann: Selbstbefriedigung - **Haarausfallen**

6.1 - P - Kind: lebhaft - aufgeweckt - **wachsen als Kind sehr schnell**

6.1 - P - Intuition: Artrosis deformans - Lidrandentzündung - Gerstenkorn - Hornhautentzündung - Lymphogranulomatose - Diphterie - Durchblutungsstörungen - Einschlafen der Hände und Füße - Gerstenkorn - Schnupfen - Erfrierungen - Flechten - Gehirnschlag - Gleichgewichtsstörungen - Halluzinationen - Mondsucht - Platzangst - Selbstmordgedanken - Gürtelrose - geistige Überanstrengung - Hände einschlafen - Heuschnupfen - Hirnhautreizung - Keuchhusten - Hypotonie - Kinderlähmung - Kopfschmerzen - Muskelkrämpfe - Wadenkrämpfe - Heiserkeit - Blasenlähmung bei Gehirnschlag oder Kinderlähmung - Gallenkolik - Migräne - Milchschorf - Mumps - Muskelkrämpfe - Muskelschwäche - Nagel-Wachstumsstörungen - Wassersucht - Rhagaden - Schlaflosigkeit - Schlaganfall - Schwindel - Depression - **>Entzündung<** Lunge, Kehlkopf, Kiefer, Stirnhöhlen, Mandeln, Nieren, Knochenhaut, Mundschleimhaut, Nieren chronisch - **>Knochen<** Brüche, Risse, Schwindsucht, Rachitis